

Offener Brief der Juso HSG Trier an die Leitung der Universität Trier und an den Freundeskreis Trier Universität e.V.

Nichts unkommentiert lassen

Mit großem Befremden hat die Juso HSG Trier die Berufung von Herrn Dr. Michael Lüders zum Gastprofessor zur Kenntnis genommen.

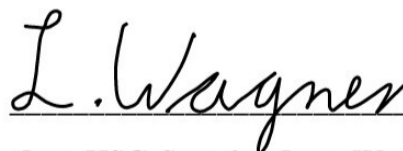
Mit Herrn Lüders kommt ein Autor von zweifelhaftem Renommee an unsere Universität. Seine Veröffentlichungen werfen stets einen zweifelhaften einseitigen und monokausalen Blick auf aktuelle Geschehnisse, besonders im Nahen Osten. Auch seine berufliche wie intellektuelle Nähe zum Regime im Iran, stärkt den Eindruck einseitiger Befangenheit. Die Werke von Herrn Lüders durchzieht ein Erklärungsmuster, das uns Jusos an finstere Tage menschenverachtender deutscher Gewalt-Diktatur erinnert. Damals prägte das Bild des "verschlagenen Juden", der alles aus dem Hintergrund steuert, die Erklärungen für Judenhass und die Grundlage für die Vernichtung von Millionen, ein sprachliches und gedankliches Bild das auch von Herrn Lüders häufig bemüht wird („Israel-Lobby“).

Für uns Jusos ist klar: Sachliche und differenzierte Kritik am Staate Israel ist nicht verboten. Wir lehnen aber Herrn Lüders einseitige, verzerrende und teils zurecht als unwissenschaftlich bezeichneten Äußerungen ab¹. Wir fordern daher die Universitätsleitung wie den Freundeskreis der Universität Trier dazu auf, auch andere WissenschaftlerInnen in den Rahmen der Gastprofessur von Herrn Lüders einzubinden, um die Einseitigkeit seiner Argumentationen durch die Darstellung einer Gegenseite deutlich zu machen und somit in bester akademischer Weise einen wissenschaftlichen Dialog stattfinden zu lassen, anstatt nur einseitigen Behauptungen Raum an der Universität zu verschaffen.

Trier, den 07.06.2017



(Juso-HSG Sprecherin Katharina Dietze)



(Juso-HSG Sprecher Luca Wagner)

¹ Die Chefredakteurin der angesehenen Fachzeitschrift *Internationale Politik*, Sylke Tempel, wirft Lüders bei der Rezension dessen Buches „Iran-der falsche Krieg“ vor, dass „...viel Fantasie und wenig seriöse Recherche die Grundlage für dieses Buch sind.“ (Tagesspiegel.de 2012, online unter: <http://www.tagesspiegel.de/kultur/ueberall-kriegshetzer/6991740.html>)